

NEWSLETTER
RUMÄNIEN
NATIONALE & EU-FÖRDERUNGEN
INTERNATIONALE FINANZIERUNGEN

- **NEWS**
- **TERMINE**
- **EU-FÖRDERPROGRAMM FÜR INVESTITIONEN VON KMUs**
- **LINKS & KONTAKTE**

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUKAREST
SEPTEMBER 2016

.....
AUSTRIA IST ÜBERALL.
.....



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenters Bukarest
E bukarest@wko.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.:

portal.wko.at/wk/offenlegung_dst.wk?back=0&dstid=1342

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller: AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, Postfach 150, 1045 Wien,
Redaktion: AußenwirtschaftCenter Bukarest, T +40 372 068900, F +40 372 068909,
E bukarest@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/ro



NEWS

Aktuelle Zahlen zur Nutzung der Fördergelder der Periode 2007-2013

Das rumänische **Ministerium für EU-Förderungen** hat Ende Juli die neuesten Zahlen zur Nutzung der EU-Fördergelder der Periode 2007-2013 veröffentlicht. Zum Stichtag 31.7.2016 wurden der Europäischen Kommission Abrechnungen in Höhe von 76,69% der verfügbaren Fördergelder der Strukturfonds der Periode 2007-2013 vorgelegt, das entspricht einem Betrag von EUR 14,6 Mrd. Relevanter ist aber der Betrag der anerkannten und bereits überwiesenen Fördergelder, und dieser ist mit insgesamt 71,76% (bzw. EUR 13,68 Mrd.) deutlich niedriger. Die niedrigste Ausnutzung mit jeweils knapp über 66% haben die Programme für Verkehrsinfrastruktur und für soziale Projekte erreicht, die höchste das – sehr gering dotierte - Programm für technische Unterstützung der Administration. Von den Fördergeldern zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Großteils Projekte von Unternehmen finanzierte, konnten etwas mehr als 77% genutzt werden. Nicht inkludiert in den Zahlen des Ministeriums sind die Programme für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, die ausschließlich vom Landwirtschaftsministerium verwaltet werden. Für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung standen (inkl. Direktzahlungen) ca. EUR 12 Mrd. zur Verfügung, von denen rund 86% genutzt wurden. Knapp die Hälfte dieses Betrags wurde für Investitionen genutzt – beispielsweise für 4.300 km Kanalisationen, die Modernisierung von 3.800 km Straßen und für Investitionsprojekte von rund 2.800 landwirtschaftlichen Betrieben.

Starker Andrang beim Förderprogramm für große Industrieinvestitionen

Insgesamt 36 Projekte für Industrieinvestitionen mit einem Investitionswert von jeweils mehr als EUR 10 Mio. wurden bei der diesjährigen Einreichperiode für das **nationale Förderprogramm HG 807/2014** eingereicht. Damit war das Interesse an diesem Förderprogramm deutlich stärker als in den vergangenen Jahren, was auch bedeutet, dass Rumänien als Industriestandort momentan sehr attraktiv ist. Für das Förderprogramm stehen jedes Jahr EUR 145 Mio. zur Verfügung. Da dieses Jahr besonders viele große Investitionsprojekte mit einem Investitionswert von mehr als EUR 50 Mio. eingereicht wurden, können nur sechs der 36 eingereichten Projekte gefördert werden. Wie auch in den vergangenen Jahren entfällt ein großer Teil der eingereichten Projekte auf den Bereich Automotive. Im Vorjahr waren rund zwei Drittel der im Rahmen dieses Programms vergebenen Fördergelder für Automotive-Projekte.

Bis Ende 2016 erwartet Rumänien EUR 350 Mio. für Infrastrukturprojekte

Aus den Infrastrukturprojekten, die in der Periode 2007-2013 nicht fertiggestellt werden konnten, und die mit Zustimmung der **Europäischen Kommission** mit Fördergeldern der Periode 2014-2020 finalisiert werden, wird Rumänien noch bis Jahresende rund EUR 350 Mio. von der Europäischen Kommission erhalten. Großteils geht es dabei um Autobahnprojekte, wie die Autobahn Sebes-Turda, für die eine Teiletappe abgerechnet werden kann, oder die Autobahn Timisoara -Lugoj. Rund EUR 60 Mio. sind für Projekte des **Inspektorats für Notfälle** vorgesehen, ebenfalls ein großer Betrag für diverse Projekte zur Wärmeisolierung von Wohnblocks. Abgesehen von den Infrastrukturprojekten sollten bis Ende 2016 auch Fördergelder für das ebenfalls nicht in der vorgesehenen Zeit fertiggestellte Projekt eines Lasers in Magurele fließen. Das rumänische **Institut für Laser, Plasma und Strahlenforschung** errichtet im Süden von Bukarest den stärksten Laser Europas, der für internationale Forschungsprojekte eingesetzt werden wird.

TERMINE - Kalender der wichtigsten Förderprogramme, die aktiv sind oder demnächst starten

- EU-Förderprogramm für Investitionen in Energiemanagementsysteme (POIM 6.2) | Einreichung 17.10.2016 – 17.10.2017:
W <http://www.fonduri-ue.ro/poim-2014#implementare-ghiduri-beneficiari>
- EU-Förderprogramm für Investitionen von KMUs (POR 2.2) | Einreichung voraussichtlich ab Oktober 2016:
W adrvest.ro/ghidul-solicitantului-pentru-extinderea-capacitatii-de-productie-si-dezvoltarea-serviciilor-din-intreprinderile-mici-si-mijlocii-se-afla-in-consultare-publica/
- EU-Förderprogramm für Investitionen von Kleinstunternehmen (POR 2.1) | Einreichung 27. Juli 2016 – 27. Jänner 2017:
W adrvest.ro/prioritatea-de-investitii-2-1-microintreprinderi-incubatoare/
- EU-Förderprogramm für Lebensmittelverarbeitung (PNDR 4.2) | Einreichung laufend:
W www.afir.info/
- EU-Förderprogramm für nicht-landwirtschaftliche Aktivitäten im ländlichen Raum (PNDR 6.2 und 6.4) | Einreichung seit 25. Juli 2016:
W www.afir.info/
- EU-Förderprogramm für Alternativenergieanlagen (POIM 6.1) | Einreichung 17. Oktober 2016 – 17. Oktober 2017:
W www.fonduri-ue.ro/poim-2014#implementare-program
- Nationales Förderprogramm START | Einreichung ab sofort:
W www.aippimm.ro/categorie/programe/proiecte-proceduri-implementare-2016/

Anmerkung:

Leider sind nur in wenigen Fällen zu den Förderprogrammen Informationen in englischer Sprache verfügbar. Förderberater können Ihnen aber gerne mit Informationen weiterhelfen.

EU-FÖRDERPROGRAMM FÜR INVESTITIONEN IN ENERGIEMANAGEMENTSYSTEME (POIM 6.2)

Ab 17. Oktober können Förderanträge für ein neues Programm eingereicht werden: Industriebetriebe, die mehr Energie als 1.000 tep/Jahr konsumieren, können EU-Förderungen bis zu EUR 200.000 für Investitionen in Energiemanagementsysteme erhalten. 100% der Investitionskosten können gefördert werden, allerdings steigen die Chancen auf eine Fördergenehmigung, wenn der Antragsteller einen Teil der Kosten selbst übernimmt.

Das Programm ist ausschließlich für Industriebetriebe zugelassen - der Antragsteller muss ein Produktions- oder Bergbaubetrieb sein, wobei es keinen Unterschied macht, ob es sich um ein KMU oder ein großes Unternehmen handelt. Wesentlich ist, dass der Energieverbrauch im Jahr vor der Antragstellung höher war als 1.000 tep/Jahr. Bei der Antragstellung muss dies mit energierelevanten Daten nachgewiesen werden.

Förderungen gibt es für die folgenden Projektkomponenten:

- Systeme und Anlagen, die für das Energiemonitoring benötigt werden, um unmittelbare Energieverluste zu verringern, Einsparungspotenziale zu bewerten und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz zu optimieren
- Überwachungssysteme (Hardware and Software): Sensoren für Messinstrumente bzw. Messinstrumente und Kontrollgeräte für industrielle Prozessdaten
- RTU (Remote Terminal Units) zur Abfrage der Daten
- Systeme zur Datenübertragung
- Masterstationen (Stationen zur Koordinierung der Anlagen und Systeme)
- IT-Systeme, Empfehlungen zur Optimierung der Systeme
- Sonstiges Zubehör (z.B. mobile Laboratorien zur Energiemessung, Gasanalyse, etc.)
- Kosten der Projektvorbereitung (Studien, Genehmigungen, etc.)
- Projektmanagement, Audit
- Kosten für Information und Kommunikation im Rahmen des Förderprojekts

Projekte in Bukarest und Ilfov können nicht gefördert werden, alle anderen Regionen Rumäniens sind zugelassen. Im Unterschied zu den meisten anderen Förderprogrammen muss ein Projekt nicht unbedingt an einem einzigen Standort durchgeführt werden, sondern es können Energiemanagementsysteme an verschiedenen Standorten in einem einzigen Projekt zusammengefasst werden.

Für die Projektbewertung ist entscheidend, dass durch die Energiemanagementsysteme der Konsum von Energie tatsächlich und nachweislich sinkt. Des Weiteren werden Projekte höher bewertet, wenn stark umweltverschmutzende Energiegewinnung (vor allem Verbrennung von Kohle und Gas) durch die Investition reduziert werden kann. Wenn das Energiemanagementprojekt Teil eines umfassenderen Projekts mit geplanten Folgeinvestitionen ist, können ebenfalls mehr Punkte im Rahmen der Projektbewertung erzielt werden, womit wiederum die Chancen auf eine Förderzusage steigen.

Da es sich um ein de minimis Programm handelt, darf der Gesamtbetrag aller aus de minimis Programmen bezogenen Förderungen innerhalb von drei Jahren den Betrag von EUR 200.000 nicht übersteigen. Insgesamt stehen EUR 11,7 Mio. für dieses Förderprogramm zur Verfügung. Förderanträge können bis 17. Oktober 2017, oder bis zum Zeitpunkt der Überschreitung des Förderbudgets um 50%, eingebracht werden.

LINKS & KONTAKTE

Ausführliche Informationen über die rumänische Förderlandschaft können Sie auch unserem im Dezember 2015 aktualisierten Fachreport "Rumänien - Förderungen" entnehmen, den Sie über unsere Webseite W wko.at/aussenwirtschaft/ro oder direkt im Webshop der Wirtschaftskammer Österreich unter

W <https://webshop.wko.at/index.php?idp=59&idpm=2753&idpd=5977>

beziehen können.

Nähere Informationen über die aktuellen EU-Förderprogramme 2014-2020 finden Sie – allerdings leider derzeit nur in rumänischer Sprache - unter: <http://www.fonduri-ue.ro/po>

Deutschsprachige Förderberater mit Präsenz in Rumänien

Becker Consult	W http://www.beckerconsult.ro
Ecc Ecocare	W http://www.ecc-ecocare.com
GCI Management & Advisory	W http://www.gci-management.com
M27 CED Invest	W http://www.m27.ro
Wieser Consult	W http://www.wieserconsult.ro

Wenn Sie in Zukunft

- diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,
- wenn Sie die Nachricht an eine andere Emailadresse haben wollen,
- wenn Sie weitere Adressaten empfehlen wollen,

sagen Sie es uns bitte. E bukarest@wko.at

Das AußenwirtschaftsCenter Bukarest steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Mag. Gerd Bommer **Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Bukarest**

AußenwirtschaftsCenter Bukarest
T +40 372 068 900
E bukarest@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/ro